



G.B.KUNST

GALERIE PALAIS WALDERDORFF **AUSSTELLUNGSPROGRAMM 2007**

G. B. KUNST TRIER IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM BILDUNGSZENTRUM DER STADT TRIER

Die GESELLSCHAFT FÜR BILDENDE KUNST TRIER E. V. (G.B.KUNST) ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung der Bildenden Kunst. Sie will dazu beitragen, die lebendige Auseinandersetzung mit der Bildenden Kunst zu einem selbstverständlichen Bestandteil des täglichen Lebens zu machen. Der Verein hat heute über dreihundert Mitglieder, darunter sechzig Künstlerinnen und Künstler. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Am Ausstellungsprogramm für das Jahr 2007 ist das breite Engagement der Kunstfreunde gut ablesbar. Andere Aktivitäten des Vereins, wie z. B. Kunstfahrten, sind hier nicht aufgeführt, sie werden in der Tagespresse angekündigt. G.B.KUNST c/o Horst Schmitt (1. Vors.), Postfach 1850, 54208 Trier, Tel. 0651-66671 E-Mail: info@gb-kunst.de

GESELLSCHAFT FÜR BILDENDE KUNST TRIER

www.gb-kunst.de

GALERIE PALAIS WALDERDORFF, Domfreihof 1b, 54290 Trier

Mo geschlossen. Di bis Fr 11-13 Uhr und 14-17 Uhr. Sa und So 10-13 Uhr und nach Vereinbarung

AUSSTELLUNGSPROGRAMM 2007

GESELLSCHAFT FÜR BILDENDE KUNST Galerie Palais Walderdorff, Domfreihof 1b, 54290 Trier
Mo geschlossen. Di bis Fr 11-13 Uhr und 14-17 Uhr. Sa und So 10-13 Uhr und nach Vereinbarung



GISELA HUBERT: *AUGENBLICKE* (5. Januar bis 4. Februar)
Das Bild als Augenblick des Innehaltens in einem fließenden Prozess, entwickelt aus dem „Davor“ und prägend für das „Danach“. Stationen auf einem Weg. Immer wieder Ende und Neubeginn.



ARMIN GOEHRINGER: *HOLZ – RAUM – LINIE* (9. Februar bis 18. März)
Das Besägen der Hölzer konzentriert sich auf waagerechte und senkrechte Schnitte. Polarität wird zum Thema. Die Objekte werden zur Raumzeichnung.



TREMEZZA V. BRENTANO: *POLITISCHE BILDER* (23. März bis 22. April)
Die Künstlerin setzt sich eindrucksvoll und mit einem unverwechselbaren Stil mit Geschlechterverhältnissen, Medien, Politik, Geschichte und Gesellschaft auseinander. Schwerpunkt sind die Politischen Bilder aus den Jahren 2001 – 2007.



OWUSU-ANKOMAH: *MOVEMENTS* (27. April bis 27. Mai)
“The beauty of art is in its ability to inspire, free from the boundaries of culture, race or religion. It was this power that attracted me to the work of Owusu-Ankomah, whose paintings draw upon an eclectic mix of styles and periods...”.
Giorgio Armani



SVENJA RITTER: *ANAMNESE* (1. Juni bis 1. Juli)
Schönheit am Rande des Abgründigen manifestiert sich in den Arbeiten Svenja Ritters. Genaues Hinsehen hinterlässt ambivalente Eindrücke, die sich wie ein roter Faden durch die gesamte Kunst Svenja Ritters ziehen.



THOMAS SCHIELA: *JÄGERMEISTER VOM GRILL* (13. Juli bis 12. August)
Aquarelle von Musikfestivals. Neutral zu Gesichtern wie Gegenständen, lädt er den Betrachter zu mäandernden Gedanken und Blickbahnen ohne Resultat ein. Aufblitzende Erinnerungen, die man vergeblich versucht zu halten.
Unser Beitrag zum Kultursommer Rheinland-Pfalz: „Rebellen, Reformer, Revolutionäre“



ANTON PETZ: *SYNCHRON – NEUE BILDER* (17. August bis 16. September)
Großformatige figurale Bilder, aus diversen Nachrichtensektoren, wie Politik und Wirtschaft entnommen, werden im Ausstellungsraum zusammengeführt. Durch ihre expressive dauerhafte Präsenz erzeugen sie einen Raum der Reflexion über gesellschaftliche Zusammenhänge und deren Präsentation in den aktuellen Medien.



THOMAS FÖHR: *101 JAHRE BILDHAUEREI* (21. September bis 21. Oktober)
Bildhauerarbeiten aus drei Generationen



PATRICIA HELL: *RESAMPLED* (26. Oktober bis 18. November)
Resampling ist Schreiben von Bildern. Bilder über den Prozess des Malens, des „Farbrauschens“. Bilder über Bewegung und Rhythmus von Farbe und Form.



HILTRUD FASSBENDER: *KLANG UND FARBE* (23. November bis 21. Dezember)
„Beim Malen meiner Acrylbilder lasse ich mich von Klängen zeitgenössischer, experimenteller Musik inspirieren. So sprechen Musik und Malerei eine gemeinsame Sprache des Rhythmus“, der Harmonie und der Komposition.“



**30. März bis 30. April
in der TUF:**
**GROSSE
JAHRESAUSSTELLUNG
DER GBK KUNST**

*Der erste Ausstellungstag ist immer ein Freitag.
Er beginnt mit einer Vernissage um 19.30 Uhr.
Wir freuen uns über Ihren Besuch.*

